



Tierarztpraxis Burhufe / Middels

Dr. Reinhard Steudtner
Dr. Mathias Schumann
Dr. Jan Hendrik Steudtner



OP-Nachsorge

Lieber Tierhalter !

Ihr Tier wurde zu einem Operationstermin in die Praxis bestellt. Bei jeder Narkose und jeder Operation bestehen immer Risiken - auch bei einem gesunden Tier und während eines Routineeingriffes. Deshalb helfen Sie mit, diese Risiken zu minimieren, indem Sie die nachfolgenden Hinweise beachten.

Nach der Operation

Aufwachphase

Durch die Narkose sind das Geräusch- und Berührungsempfinden Ihres Tieres verändert und die Körpertemperatur erniedrigt. Deshalb sind **Ruhe und Wärme** für die Aufwach- und Nachschlafphase sehr wichtig. Richten sie einen gemütlichen und warmen Schlafplatz zuhause ein, wo er zwar fürsorglich kontrolliert ist, aber in aller Ruhe ausschlafen kann, und kontrollieren Sie die Atmung regelmäßig. Der Kopf sollte jedoch von der Heizung weg zeigen. Bewahren Sie Ihren Liebling vor Stürzen von der Couch oder der Treppe! Bitte 24 h nur kontrollierten Auslauf an der Leine, das Tier kann z.B. ängstlich auf den Straßenverkehr reagieren und nicht abrufbar sein.

Wasser + Mahlzeiten

Wasser kann das Tier erhalten **sobald** es koordiniert laufen und **schlucken kann**, dies ist meistens nach wenigen Stunden der Fall.

Viele Narkosemittel können Erbrechen auslösen, deshalb sollten Sie Ihrem Tier, soweit kein anderer Fütterungsplan mit Ihnen abgesprochen wurde, **erst ca. 6 Stunden nachdem Aufwachen eine kleine Portion Futter anbieten**. Schön wäre es die normale Ration auch am nächsten Tag auf mehrere kleinere Portionen zu verteilen.

Nach einer **Zahnextraktion** sollte ca. 3-5 Tage auf harte Futtermittel und Kauartikel verzichtet werden.

Bewegung

Nach kleineren Eingriffen (z.B. Zahnstein, Biopsien) empfiehlt es sich, das Tier noch ca. zwei Tage zu schonen, damit sich der gesamte Organismus vollständig von der Narkosebelastung erholen kann.

Größere chirurgische Eingriffe (z.B. orthopädische OP, Kastration Hündin, Kastration Rüde Tumor-OP) bringen in der Regel **10 Tage Leinenzwang** mit sich, um eine optimale Wundheilung zu gewährleisten. **Kein Springen, kein Schwimmen!** Zu frühes Herumtoben

kann zu Komplikationen wie Aufgehen der Naht, Schmerzen, Schwellungen und Blutungen führen. Zu dem laufen Sie mit Ihrem Tier bitte kleine Sparziergänge.

Kot- und Urinabsatz

Durch das Fasten und den Einfluss der Narkose auf die Darmmotorik kann der Kotabsatz 1-2 Tage reduziert sein. Urin sollte Ihr Tier jedoch noch am gleichen Tag absetzen können. Bitte achten Sie drauf und besprechen Sie jede Auffälligkeit mit Ihrer Tierarztpraxis.

Operationsnarbe

Die **Operationsnarbe** sollten Sie ein- bis zweimal täglich untersuchen. Riecht sie schlecht, tritt Flüssigkeit aus oder erscheint Sie Ihnen entzündet, benachrichtigen Sie Ihren Tierarzt. Dem Schutz der Narbe dient:

1. Der Halskragen aus Plastik
2. Der Buster Body

Sowohl der **Halskragen** als auch der **Body** stört die Tiere, da sie ihre Sicht und die Bewegungsfreiheit einschränkt. Aber er schützt sie vor sich selbst, weil sie nicht die Operationswunde benagen und belecken und damit infizieren können. Bleiben sie also hart, wenn es um den Schutz der Wunde geht. So geht die Heilung schnell voran.

Bedauern Sie Ihren Schützling auch nicht ständig. Dann wird ihm nämlich tatsächlich immer jämmerlicher zumute. Muntern Sie den Hund lieber auf, wenn Sie ihn streicheln und erzählen Sie ihm, was für ein „tapferer Kerl“ das Tier doch ist und wie stolz Sie auf ihn sind. Bei so viel Zuspruch bleibt dem tierischen Patienten dann gar nichts mehr anders übrig, als bald gesund zu werden.

Medikamentengabe

Die mitgegebenen Medikamente verabreichen Sie bitte wie besprochen. Oft werden auch Schmerzmittel verschrieben, diese sind immer auch entzündungshemmend und fiebersenkend und sollten gerade deshalb nicht zu früh eigenmächtig abgesetzt werden.

Gelingt es Ihnen nicht, die Medikamente einzugeben ist es wichtig, dass Sie sich unverzüglich in der Praxis melden, damit der Therapieplan angepasst werden kann. Lücken in der Antibiose- und Schmerzmittelgabe führen zu schlechterer Heilung und fördern resistente Keime.

Wundkontrolle in der Praxis

Bitte kommen Sie **nach 10 Tagen in die Sprechstunde zum Fäden ziehen**, wenn vorher nichts mit der Wunde ist. Sollte dies der Fall sein, melden Sie sich bitte bei uns. Auch nach dem Fäden Ziehen beobachten Sie die Naht weitere 3 Tage und gehen noch nicht schwimmen.

Wir die Tierarztpraxis Burhufe/Middels wünschen Gute Besserung!